

<b>Name</b>	<b>Alexander Laesicke</b>
<b>Beruf</b>	Student der Wirtschaftswissenschaften an der FU Berlin mit Schwerpunkt auf Steuern und Controlling
<b>Wohnhaft</b>	Berlin Schöneberg
<b>Heimatort</b>	Oranienburg
<b>Sprachen</b>	Deutsch und Englisch
<b>Geburtstag</b>	06.07.1979
<b>E-Mail</b>	
<b>Bisherige Radreisen</b>	Oranienburg - Danzig in 2002; Berlin - Venedig in 2003; Oranienburg – Jerusalem in 2004
<b>Was mich besonders interessiert</b>	Musik (ALLES!!!); Kunst; Theater; Reisen (ist klar) Wirtschaft; Politik; Geschichte
<b>Was ich mag</b>	wenn Menschen Gefühle ausleben, mit ganz viel schreien, heulen, lachen; Träume träumen und leben; meine Leute (nicht viele aber die besten); die Menschen, die anders sind; Katzen; Hertha BSC; Winter; Sommer; Frühling (Herbst nicht so); warmer Regen; Schnee; Sterne; das Meer; die Berge; Einsamkeit; Geselligkeit; Kuscheln; Leidenschaft; eigentlich alles, was man essen kann (bin ein Laesicke); Kinder; bin sehr leicht zu begeistern
<b>Was ich nicht mag</b>	Routine; Leute, die glauben zu wissen; November
<b>Was mich treibt</b>	Es ist dieses besondere Leuchten in den Augen, das Menschen haben, wenn sie zum ersten Mal das Meer sehen, oder die Berge, oder wenn sie zum ersten Mal begreifen, dass sie einem ganz besonderen Menschen begegnet sind. Es ist ein unglaublich ekstatisches Gefühl. Danach bin ich süchtig. Ich will mir meines Lebens bewusst sein. Mit allem Schmerz und all meiner Liebe.
<b>Was meine Freunde machen</b>	Café trinken; exzessiv tanzen; laut lachen; streiten und sich trotzdem lieb haben; Blut spenden; auch mal doof quatschen; sich umarmen; mir nicht böse sein, dass ich Geburtstage vergesse; im Regen feiern; in Würde altern
<b>Meine Einstellung zu Politik</b>	bin (immer noch) SPD-Mitglied, halte aber nichts von Labels; Volksparteien sind nur (noch) Instrumente und kein Bekenntnis (Ich sage das ohne Wertung); Menschen, wählt Menschen und keine Parteien!!!; Politik muss den Spagat zwischen Leistungsanreizen und sozialer Gerechtigkeit gestalten; der Generationenvertrag verlangt danach, dass Menschen Kinder zeugen; die wichtigste Versicherung ist die Familie; Endbürokratisierung so weit es geht; Nazis gehört mehrmals täglich der Arsch versohlt; Fehler machen ist erlaubt; Wer sich nicht engagiert, darf nicht meckern (Ziegen dürfen); ... (könnte diese Reihe endlos fortsetzen)
<b>Was ich meinen Leuten noch sagen muss</b>	Auch wenn ich akzeptiere, dass sich Lebenswege manchmal trennen (müssen), so habe ich nie einen der Menschen vergessen, die mich irgendwann berührt oder irgendwie verändert haben. Ich habe nie bereut, einem Menschen begegnet zu sein, auch nicht denen, bei denen die Begegnung oder die Trennung geschmerzt hat. Ich habe viel zu

	selten gesagt, wie wichtig mir meine Leute sind. Das ist eine gute Gelegenheit. Dankeschön!
<b>Und nun noch das Wort zum Sonntag</b>	Dieses Leben könnte das letzte sein. Dieses Leben könnte morgen vorbei sein. Dieses Leben könnte ziemlich schick sein. Das sind gleich drei Gründe, die jedermann davon überzeugen sollten zu lieben und zu leben und zwar reichlich und zwar JETZT!!!

<b>Name</b>	<b>Milan Heinrichs</b>
<b>Wohnhaft</b>	Oranienburg
<b>Heimatort</b>	Oranienburg
<b>Sprachen</b>	Deutsch :) / Englisch
<b>Geburtstag</b>	17.02.84
<b>Bisherige Radreisen</b>	von Oranienburg bis nach Rostock
<b>Was mich besonders interessiert</b>	Mit offenen Augen die Welt wahrnehmen. Mehr über mich herausfinden.
<b>Was ich mag</b>	Das gefühl eines kühlen Regentropfens auf meiner haut, wärmende Sonnenstrahlen in meinem gesicht, den Wind wie er durch meine Haare streift jedoch am liebsten genieße ich meinen schlaf und meine träume dabei.
<b>Was ich nicht mag</b>	Gross- und Kleinschreibung zu beachten. Ein Versprechen nicht halten zu können. Unkonzentriert abwesend und unbewusst meinen Weg zu gehen. Die kälte in mir.
<b>Was meine Freunde machen</b>	Diejenigen die meine Freunde sind, haben untereinander ganz verschiedene Interessen sowie Meinungen, jedoch scheinen sie eines alle gemeinsam zu haben, Toleranz.
<b>Meine Einstellung zu Politik</b>	Da die mir bekannten Leute sich alle Ziele setzen & die Politik ein Mittel auf höherer Ebene ist um Ziele zu verwirklichen, scheint sie wohl sinnvoll zu sein.
<b>Was ich meinen Leuten noch sagen muss</b>	Ich hoffe ihr findet alle euren Weg, ich denk an euch.
<b>Und nun noch das Wort zum Sonntag</b>	habt spass :)

<b>Name</b>	<b>Kay Müller</b>
<b>Beruf</b>	Student
<b>Wohnhaft</b>	Berlin-Mitte
<b>Heimatort</b>	Lychen
<b>Sprachen</b>	Deutsch, Englisch, bisschen Russisch
<b>Geburtstag</b>	19.11.1978
<b>E-Mail</b>	

<b>Bisherige Radreisen</b>	Kreuz und Quer durch Berlin
<b>Was mich besonders interessiert</b>	Frauen, Fussball, Alkohol, Kickern, Reisen, Politik, Wirtschaft, Computer, Musik, Filme
<b>Was ich mag</b>	Toleranz, Offenheit, guten Sex, gutes Essen
<b>Was ich nicht mag</b>	Intoleranz, Kiwis, Choleriker, Menschen die sich zu Ernst nehmen
<b>Was mich treibt</b>	Die Neugier auf das Neue
<b>Was meine Freunde machen</b>	Meine Freunde trinken mittlerweile Latte Machiato, aber auch noch oft Bier, manche jetzt son komisches Hefe (Pils rules), fleißig studieren, Fussball und Formel1 gucken, Badminton und Computer spielen, Kickern, Surfen, viel und lange Tanzen, manche Arbeiten, aber alle sind total lieb und mir die wichtigsten Leute auf der Welt (neben meiner Familie natürlich)
<b>Meine Einstellung zu Politik</b>	Interessiert mich total, ich bin sogar schon einer Partei beigetreten, aber (noch) nicht wirklich aktiv
<b>Was ich meinen Leuten noch sagen muss</b>	Ich denk natürlich ganz oft an euch, auch wenn ich mich wohl nicht so oft melden werden kann, Zockt fleißig Kicker und kümmert euch bitte um Franzi, denn 7 Wochen ohne mich müssen die Hölle sein, das möchte ich niemals durchmachen müssen ?\r\n
<b>Und nun noch das Wort zum Sonntag</b>	Mein Brüdern und Schwestern. Frech kommt weiter, auch 6000km. Amen.

<b>Name</b>	<b>Martin Schmidt</b>
<b>Beruf</b>	Bankkaufmann
<b>Wohnhaft</b>	Oranienburg
<b>Heimatort</b>	Oranienburg
<b>Sprachen</b>	Deutsch, Englisch (mies)
<b>Geburtstag</b>	11.04.84
<b>E-Mail</b>	
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.chepri.de">www.chepri.de</a>
<b>Bisherige Radreisen</b>	Länder: Deutschland, Dänemark
<b>Was mich besonders interessiert</b>	andere Menschen und deren Leben
<b>Was ich mag</b>	richtig lange und viel Schlafen

<b>Was ich nicht mag</b>	zu wenig Schlaf
<b>Was mich treibt</b>	Das langweilig, eintönige und hoffnungslose Leben anderer Menschen treibt mich dazu, mein Leben anders zu gestalten und zu versuchen etwas zu erreichen.
<b>Was meine Freunde machen</b>	Ich weis es nicht, aber ich denke mal die sind schon wieder am Saufen.
<b>Meine Einstellung zu Politik</b>	das lass ich an dieser Stelle mal offen
<b>Was ich meinen Leuten noch sagen muss</b>	Sorry für das ständige zu Spät kommen und Geburtstage vergessen.
<b>Und nun noch das Wort zum Sonntag</b>	Ich danke meinen Eltern. Ich danke meiner Freundin Steffi ganz doll. Ich hoffe du überstehst die Zeit! ILY

<b>Name</b>	<b>Jaroslav "Jarek" Wojciechowski</b>
<b>Beruf</b>	Erlerner Beruf: Kfz-Instandsetzung-Techniker, ausgeübter Beruf: Sachbearbeiter beim Landratsamt in Oranienburg
<b>Wohnhaft</b>	Oranienburg
<b>Heimatort</b>	Poznan, (Polen) und seit 17 Jahren auch Oranienburg
<b>Sprachen</b>	Polnisch (Muttersprache), Deutsch, und ein wenig Russisch
<b>Geburtstag</b>	28.03.1967
<b>E-Mail</b>	
<b>Bisherige Radreisen</b>	nur eine kurze Fahrradtour im Jahr 2005 nach Poznan - 330 Km, dafür viele, sehr viele Motorradreisen schon seit 1994, diese Erfahrungen sind auch bei den Fahrradtouren nützlich.
<b>Was mich besonders interessiert</b>	Motorräder und Motorradtouren, Reisen und andere Länder, Früh- und neugeschichtliche Zusammenhänge, neue Filme und alte Fotos, ältere und neue Underground-Musik, verschiedene aktuelle Musikrichtungen, Computerspiele, und vieles mehr.....
<b>Was ich mag</b>	Chinesische Küche, kalte Drinks, Star Wars und Herr der Ringe (als Buch schon seit meinem 18. Lebensjahr und jetzt auch den Top-Film)
<b>Was ich nicht mag</b>	Brit-Pop, Oldie-Musik (oder schaut ihr euch zwanzig bis hundert mal immer wieder die gleichen Filme an?? Von einigen Film-Ausnahmen, siehe oben, natürlich abgesehen).
<b>Was mich treibt</b>	mein unruhiger Geist
<b>Was meine Freunde machen</b>	Meine Freunde in Deutschland und in Polen machen alle das selbe: gerne Reisen, Partys feiern, lange lachen, über Gott und die Welt reden....
<b>Meine Einstellung zu Politik</b>	Die europäischen und andere Demokratien sind prinzipiell zu schwach um mit den aktuellen Bedrohungen fertig zu werden. Ein neues gerechtes System, der die Ordnungswidrigkeitsgrenzen für die friedlichen Bürger lockert, und dafür konsequent die echten Verbrecher verfolgt und isoliert, muss geschaffen werden.. Menschen,

	<p>die anderen Menschen ein sicheres Leben unmöglich machen, haben keine Menschenrechte. Straffällige ausländischen Bürger sollen ihre Strafen im Herkunftsland verbüßen. Ausweisung auch bei kleineren Vergehen und zeitlich begrenzter Rückkehrverbot (ich habe die polnische Staatsangehörigkeit und bin dafür). Die Strafen für echte Verbrechen verschärfen, dafür Schluss mit Gurtpflicht, Helmpflicht und vielen anderen freiheitsraubenden Pflichten. Sehr, sehr viele Gesetze (nicht nur in Deutschland) abschaffen!</p> <p>Die politische Korrektheit ist die Inquisition der Gegenwart. Da ich aber die deutsche Staatsbürgerschaft nicht besitze, kann ich hier in Deutschland weder aktiv noch passiv in der Politik tätig werden. Schade für die einen, Glück für die anderen.....</p>
<b>Was ich meinen Leuten noch sagen muss</b>	Man lebt nur ein mal!
<b>Konfession</b>	Meine Mutter hat versucht aus mir einen sehr guten Katholiken zu machen. Na ja, es ist ihr nicht ganz gelungen, aber mein Verhältnis zu dieser Religion und zum Christentum ist gut. Ich betrachte dies als ein Teil meiner Identität, nicht mehr aber auch nicht weniger. Auf jeden Fall haben meine Eltern aus mir einen guten Menschen gemacht. Danke!
<b>Und nun noch das Wort zum Sonntag</b>	Die Vergangenheit können wir nicht mehr ändern, aber wir können unsere Gegenwart freundlicher werden zu lassen und dadurch der Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder ein stabiles Fundament zu geben. (Besonders wichtig für Deutschland und Polen, hat aber auch eine universelle Bedeutung)

<b>Name</b>	<b>Jens</b>
<b>Beruf</b>	Dipl. Verwaltungswirt
<b>Wohnhaft</b>	Erlangen
<b>Heimatort</b>	Erlangen
<b>Sprachen</b>	Englisch, Französisch bröcklaswas
<b>Geburtstag</b>	18.03.1980
<b>E-Mail</b>	
<b>Bisherige Radreisen</b>	Bodensee und Bayerntour, Neubrandenburg - Stockholm
<b>Was mich besonders interessiert</b>	An Lebenswichtigem: mein Familie und mein Freundeskreis\r\nZum Zeitvertreib: gute Romane
<b>Was ich mag</b>	Freie Wochenenden zum Ausschlafen, in die Stadt gehen, Inlineskaten, Schwimmen gehen, Bücher oder Zeitung lesen.
<b>Was ich nicht mag</b>	die Endlichkeit auch aller schönen Dinge (und die gefühlte Unendlichkeit so manchen Ärgernisses)
<b>Was mich treibt</b>	Das Interesse am unbekanntem Neuen.
<b>Was meine Freunde machen</b>	Die meisten machen wohl gerade Ferien, aber man weiß nie ganz genau, was denen grad so einfällt...

<b>Meine Einstellung zu Politik</b>	Teil eines jeden Lebens, ohne sie läuft wenig und mit ihr braucht Geduld.
<b>Was ich meinen Leuten noch sagen muss</b>	Bye!
<b>Und nun noch das Wort zum Sonntag</b>	Vergesst euren Psychologen, kündigt das Fitness-Studio, sprengt euren VHS-Meditationskurs – Radfahren ist das einzig wahre. Keep on rollin

<b>Name</b>	<b>Felix Fehlauer</b>
<b>Beruf</b>	Ich bin Student in studiere VWL an der FU-Berlin
<b>Wohnhaft</b>	Berlin Tempelhof
<b>Heimatort</b>	Bin an der Küste groß geworden, in Rostock geboren und größtenteils in Wismar aufgewachsen.
<b>Sprachen</b>	Deutsch, Englisch und Französisch, obwohl sich mein Französisch seit der Schule wohl soweit abgebaut hat, dass es eigentlich nicht mehr erwähnenswert ist...
<b>Geburtstag</b>	30.04.1982
<b>E-Mail</b>	
<b>Bisherige Radreisen</b>	Bin öfter zur Ostsee zum Baden gefahren - ähm, von Wismar aus – zählt das? Na und sonst nichts größeres, halt die üblichen Wege in Berlin.
<b>Was mich besonders interessiert</b>	Mich interessieren besonders das Segeln, Segelsport und Segelboote und natürlich hab ich ein Faible für Computer und das ganze drumherum. Schnelle und schöne Autos reizen mich - bin halt ein Junge... Ich spiel gerne Tennis mit meiner Freundin oder Freunden und ansonsten liegen meine Interessen bei Wirtschaft und Politik. Hmm naja, viele Sachen interessieren mich – mit einer Ausnahme – Fußball – damit kann ich überhaupt nichts anfangen.
<b>Was ich mag</b>	Ich mag offene und ehrliche Menschen die auch einen gesunden Humor haben. Ich mag es, wenn man das Leben nicht immer allzu ernst nimmt und auch wenn „erwachsene“ Menschen sich mal wieder jugendlich (und/oder daneben) benehmen. Ich mag es mit Freunden Pläne zuschmieden und rumzuspinnen, am Besten beim Bier. Und ich mag Leute die auch richtig was auf die Beine stellen können, anstatt sich nur zu beklagen.
<b>Was ich nicht mag</b>	Nachts im Bett immer unsere Nachbarn zu hören
<b>Was meine Freunde machen</b>	Im Allgemeinen Studieren und im Moment wohl Ferien, häh? r\n
<b>Meine Einstellung zu Politik</b>	Mein Interesse an Politik ist groß, jedoch reicht mein Engagement dann doch nur bis zur Wahlurne.
<b>Was ich meinen Leuten noch sagen muss</b>	Tja, viele Grüße an meinen Freundeskreis, den ich sehr schätze und besonders an meine Freundin!

<b>Name</b>	<b>Daniel Schwedler</b>
<b>Beruf</b>	Student
<b>Wohnhaft</b>	Berlin
<b>Heimatort</b>	Wismar
<b>Sprachen</b>	Deutsch, Englisch, Russisch (Sprechen)
<b>Geburtstag</b>	23.07.1981
<b>Bisherige Radreisen</b>	Ich kenn den Kreis NWM komplett das ist genug
<b>Was mich besonders interessiert</b>	(Beach-)Volleyball, Radfahren, Schach, PC Spiele, Musik, Geographie
<b>Was ich mag</b>	Gummibärchen, Zimt, Grillen, Feiern, Baden, ein kühles Bierchen
<b>Was ich nicht mag</b>	Trödler, sich gehen lassen, Heuler, Unzuverlässigkeit
<b>Was mich treibt</b>	Der Adrenalinrausch
<b>Was meine Freunde machen</b>	Mit mir Feiern, mich nicht allzu Ernst nehmen, mich um Rat fragen und mich überschätzen
<b>Meine Einstellung zu Politik</b>	Ich bin ein taktischer Wähler
<b>Was ich meinen Leuten noch sagen muss</b>	Hey Leude, wenn man auf ein Gerücht keine Antwort gibt wird es immer größer !
<b>Und nun noch das Wort zum Sonntag</b>	Lache wenn es nicht zum Weinen reicht.